



Jahresrückblick 2018

GLÖDNITZ



**Dankbar für das
Vergangene & motiviert
für die Zukunft:**

Jonas Weyrer, vlg. Moser im Moos
beim Erntedankfest 2018



INHALT

Bürgermeister	3
Landjugend Glödnitz.....	4 - 5
Gemeindebevölkerung.....	6, 14
Jubiläen	7, 32
Gemeinde	8 - 13, 24 - 26
Gemeindebevölkerung.....	14
Gesunde Gemeinde	15
Kinder	16 - 17
Bildungsreferentin	18
Blühende Gemeinde	20
Politik.....	21 - 23
Feuerwehren.....	27 - 29
Pfarre, Arzt	30 - 31
Karawanken Classic.....	33
Vereine.....	34 - 37
Historische Bilder	38

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Glödnitz • 9346 Glödnitz • Telefon: 04265/8222
E-Mail: gloednitz@ktn.gde.at • www.gloednitz.com
Herstellung: ausDRUCKsvoll e. U. • Stefan Walcher • Zammelsberg 14/2
9344 Weitensfeld • www.ausdrucksvoll.at



Titelstory

Vom ersten Augenblick an, an dem Jonas seinen „John Deere Traktor“ fahren durfte, war ihm klar: Er wird am großen Erntedankumzug teilnehmen!

Gesagt - getan! Anfängliche Skepsis seiner Familie hatte keine Chance gegen die Beharrlichkeit und den Willen des jungen Burschen, und die gesamte Gemeinde darf froh und stolz sein, solche engagierte und traditionsbewusste „Landwirte der Zukunft“ im Ort zu haben. Bravo Jonas!



Wer die Vergangenheit nicht kennt,
kann die Gegenwart nicht verstehen
und die Zukunft nicht gestalten.
– Helmut Kohl –

Vorwort des Bürgermeisters

**Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger! Liebe Jugend!**

Auch diesmal möchten wir mit unserem bunten Streifzug durch das vergangene Jahr zeigen, was in unserer lebenswerten Gemeinde über das vergangene Jahr geschehen ist. Vieles von dem, was von der Gemeinde projektiert wurde, konnte bereits umgesetzt und fertiggestellt werden, einiges befindet sich noch in der Projektierung und vieles in der Umsetzung.

Auch unser Kindergarten und die Schule waren im vergangenen Jahr sehr aktiv. Vielen Dank für die Einsatzbereitschaft unserer freiwilligen Feuerwehren und unserer Vereine. Sie füllen nicht nur den Jahresterminkalender der Gemeinde, sondern tragen besonders zur Dorfgemeinschaft und Lebendigkeit der Gemeinde bei.

Genießen Sie das umfangreiche und bunte Panorama der vielen Projekte und Veranstaltungen der Gemeinde. Gleichzeitig möchte ich noch einmal allen Jubilaren sowie allen Familien zur Geburt ihres Kindes meine allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln.

**Ihr Bürgermeister
Hans Fugger**





Landjugend Glödnitz Gemeinschaft & Tradition – seit über

Freude an der Gemeinschaft sowie die Wahrung wertvoller Bräuche und Traditionen ... vielleicht waren das die beiden Grundgedanken, die die Gründer der Landjugend Glödnitz vor 50 Jahren dazu bewogen haben, diesen Verein, diese starke Gemeinschaft auf feste Beine zu stellen.

Bis heute sind die vielen aktiven Mitglieder, die diesen Verein durch fünf Jahrzehnte getragen haben, dieser Grundidee treu geblieben und bereichern dadurch das Miteinander in unserer Heimatgemeinde.

Die heutige Generation, der die Ehre zu Teil wurde, das 50-Jahre-Jubiläum gebührend zu begehen, ist dieser Herausforderung auf großartige Art und Weise nachgekommen. Zwei Tage lang, die um das Erntedankfest ausgerichtet waren, wurde dieser Anlass perfekt organisiert und gestaltet. Gemeinsam statt einsam – also treu der Gründergedanken und im Beisein vieler Gastgruppen, Altmitglieder, Ehrengäste und der Bevölkerung von Glödnitz wurde das Jubiläumsfest zu einem weiteren, wertvollen Meilenstein der Glödnitzer Vereinsgeschichte.





3. Reihe: Johannes Fugger, Stefan Kronlechner, Nadja Ebner, Mathias Hochsteiner, Christina Kronlechner, Thomas Feichtinger, Anna Weyrer, Maria Weyrer, Daniela Staubmann - 2. Reihe: Daniel Rauscher, Claudia Lohnauer, Kristin Rumpf, Nicole Ebner, Jennifer Leitgeb, Katja Lungkofler, Johanna Fugger - 1. Reihe: Nikolas Löcker, Paul Pichlkastner

50 Jahre Landjugend Glödnitz

50 Jahren!

Eine kleine Landgemeinde darf stolz sein auf die Stärke und Größe ihrer Jugend, im Besonderen ihrer Landjugend, die auf das ganze Jahr verteilt viele Aktivitäten und Festlichkeiten durchführt, die eine Ortsgemeinschaft auf keinen Fall vermissen darf. Tragen wir dazu bei, dass es auch in den nächsten Jahrzehnten und Generationen gelingen möge, der Landjugend Glödnitz eine treue und fördernde Heimat zu bieten.



Die Titelseite der Festschrift.



Unsere Babys 2018

Buggelsheim Felix 13. 04. 2018

Obersteiner Christiane 03. 05. 2018

Wurzenrainer Sebastian 31. 05. 2018



Stefan Frieser & Eva-Maria Frieser
Eheschließung am 27. 10. 2018



Mag. Markus Ertl, MBA
& Mag. Sabine Ertl
Eheschließung am
22. 09. 2018



Eheschließungen



Philipp Rudolf Faschinger
& Jasmin Faschinger
Eheschließung am 18. 08. 2018



Klaus Weyrer & Sabine Cornelia Weyrer-Morak
Eheschließung am
15. 09. 2018



Unsere lieben Verstorbenen

Georg Weyrer 04.04.2018
Camilla Marx 06.04.2018
Maria Prodingner 13.04.2018

04.04.2018
06.04.2018
13.04.2018

Ewald Hasslauer 05.05.2018
Irene Bigger-Leitgeb 16.05.2018
Anna Maria Leitner 31.05.2018



Walter Obersteiner



Martina Kraßnitzer



Ernst Flatschacher



Georg Steindorfer



Lydia & Ferdinand Kogler



Peter Franz Wegscheider

90
und darüber hinaus!

**Wir wünschen weiterhin
viel Gesundheit
und Freude.**

Buchmaier Friederike

Weyrer Wilhelm

Weyrer Angela

Reinsperger Maximilian Franz

Bergmayr Theodora

Runder Geburtstag – die Gemeinde gratuliert!

Seit über 27 Jahren ist der gebürtige Weitensfelder aus unserer Gemeindestube nicht mehr wegzudenken. 2018 feierte er seinen 60. Geburtstag: Unser Amtsleiter Franz Tamegger. Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung gratulierte der Gemeindevorstand herzlich zu diesem runden Wiegenfest. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und vor allem Freude an seiner beruflichen Tätigkeit.



Gemeinde- Ausflug

Am 25. Oktober lud der Bürgermeister alle Gemeindemitarbeiter, den Gemeinderat sowie deren Ersatzmitglieder zu einem gemeinsamen Ausflug. Die Reiseroute führte über Pöckstein nach Stainz ins Jagd- und Landwirt-



schaftsmuseum. Nach dem herrlichen Mittagessen im Gasthaus „Alte Post“ genossen die „Ausflügler“ die Weiterfahrt entlang der steirischen Weinstraße zur Buschenschenke „Lazarus“ in St. Stefan ob Stainz, wo neben der schmackhaften,

regionalen Jause natürlich die vorzüglichen Weine im Mittelpunkt standen. Ein geselliger Tag, der das Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde förderte und dem sicher weitere Ausflugserlebnisse folgen werden.

Danke an GR Helmut Rainer

Seit 27.03.2009 war Helmut Rainer Mitglied des Gemeinderates Glödnitz und somit mitverantwortlich für viele Beschlüsse, die unsere Gemeinde weiterentwickelt und verbessert haben. Herr Rainer hat sich entschlossen, sein Mandat als Gemeinderat mit 31. 12. 2018 zurückzulegen und die Verantwortung der nächsten Generation weitergegeben.

Seine Funktionen im Rückblick:

2009 bis 2015: Mitglied im Ausschuss für Kultur, Sport und Musik. **2015 bis 2018:** Mitglied im Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und im Ausschuss für Umweltschutz. Gleichzeitig feierte Herr Rainer im Mai seinen 50. Geburtstag. Bürgermeister Hans Fugger bedankt sich im Namen der Gemeinde sowie persönlich für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.



Investitionen der Gemeinde Glödnitz 2018

1	Auffahrt Altenmarkt (Anteil Gemeinde Glödnitz 43.200).....	€ 148.000,00
2	Instandhaltungsarbeiten Verbindungsstraßen Flattnitz	€ 41.000,00
3	Rad- und Gehweg Bereich Karner Glödnitz.....	€ 23.000,00
4	Erweiterung der Beschneigungsanlage Flattnitz (Gemeinde Glödnitz 100.000,00).....	€ 220.000,00
5	Rückzahlung an den Regionalfonds für Asphaltierung Altenmarkt (bis 2019)	€ 31.800,00
6	Rückzahlung Bodenbeschaffungsfonds für Tremschniggründe (bis 2019).....	€ 48.700,00
7	Abgangsdeckung an die Flattnitzer Liftgesellschaft, Gemeindebeitrag	€ 60.000,00
8	Instandhaltung der Freizeitanlage und Abgangsdeckung.....	€ 50.000,00
9	Förderung Genossenschaftswege und Hofzufahrten	€ 30.000,00
10	Sanierung von Verbindungsstraßen (Gemeindestraßen).....	€ 50.000,00
11	FF Altenmarkt - Tragkraftspritze	€ 16.600,00
12	Kindergarten Glödnitz - Instandhaltung Spielplatz, Umbauarbeiten, Einrichtung	€ 18.000,00
13	Instandhaltungsarbeiten Gemeindeamt	€ 13.000,00
14	Wildbachverbauung infolge Unwetter - Interessentenanteil Gemeinde	€ 8.600,00
15	Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs.....	€ 14.000,00
16	Straßenreinigung - Schneeräumung	€ 59.000,00
17	Beitrag an die Drehscheibe für die Bibliothek.....	€ 4.300,00
18	Pflege der Park- und Gartenanlage, Ortsbildpflege	€ 23.000,00
19	Schülertransport	€ 4.200,00
20	Beitrag an das Go-Mobil	€ 4.500,00
21	Jungfamilienförderung.....	€ 4.000,00
22	Vereinsförderung.....	€ 8.600,00
23	Förderung der heimischen Gewerbebetriebe.....	€ 4.900,00
24	Beitrag Gesunde Gemeinde	€ 2.600,00
25	Nachmittagsbetreuung	€ 4.000,00
		€ 891.800,00
	Bedarfszuweisungsmittel iR	€ 320.000,00



Ergebnis der Jahresrechnung 2018

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 475.957,65
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 41.684,52
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 258.338,09
Kunst, Kultur und Kultus	€ 16.352,22
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung.....	€ 229.592,73
Gesundheit	€ 130.231,74
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 107.308,13
Wirtschaftsförderung.....	€ 54.714,83
Dienstleistungen	€ 742.965,22
Finanzwirtschaft	€ 78.695,57
SUMME.....	€ 2.135.840,70



Auffahrt Altenmarkt



Die Auffahrt Altenmarkt mit ihrem Anstieg und den Engstellen ist seit Jahrzehnten als gefährlicher und unfallreicher Verkehrsbereich bekannt. Gemeinsam mit der Marktgemeinde Weitensfeld wurde 2018 die Entscheidung getroffen, diese Situation zu verbessern und die Auffahrt neu zu gestalten. Verschiedenste Rahmenbedingungen haben jedoch eine vollständige Verbesserung erschwert und unmöglich gemacht. Leider wurde erst im Zuge der Bauarbeiten sichtbar, dass eine Leitung der Telekom im Kurvenbereich sehr nahe an der linken Straßenseite (Richtung Altenmarkt) verlegt wurde. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, die die Gemeinden Weitensfeld und Glödnitz zur Verfügung hatten, war

Nadelöhr entschärft

es nicht machbar, die Leitung sofort zu verlegen. Durch geschickte Nachverhandlungen der Bürgermeister Fugger und Sabitzer wurde das Budget durch das Land Kärnten (Abteilung Agrar – DI Hewein, sowie durch Landesrat Gruber) jedoch um € 90.000,- aufgestockt. Die verbleibenden Kosten werden zu 60% von der Gemeinde Glödnitz und zu 40% von der Gemeinde Weitensfeld getragen. Es wird nun möglich sein, die vorhandene Steinschichtung noch um einen Meter nach rechts zu versetzen. Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2019 umgesetzt. Danach erfolgt die Asphaltierung. Derzeit belaufen sich die Kosten, die von der Gemeinde Glödnitz getragen werden, auf € 148.000,-.

Ortsbeschilderung aus massivem Holz

Glödnitz liegt direkt an der sogenannten „Holzstraße“. Das soll auch für Einheimische und Gäste deutlich signalisiert werden. Gemeinsam mit der Straßenmeisterei Friesach gestaltete unser Bürgermeister zwei massive Holztragwerke, auf denen 2019 die Beschilderung erfolgen wird. Ziel ist nicht zuletzt die Vereinheitlichung der Ortsbeschilderung und den derzeit bestehenden Schilderwald abzubauen. Auf diesen neuen Objekten soll ein einheitlicher Überblick geschaffen werden. Danke an die Straßenmeisterei Friesach unter Herrn DI Karl Pemberger und sein gesamtes Team, die unsere Gemeinde in allen Belangen immer unterstützen.



Wegsanierungsarbeiten Flattnitz

Das Gebiet auf der Flattnitz umfasst insgesamt 3,5km an Gemeindestraßen.

Verheerende Unwetter, Schnee, Eis und Tauwetterschäden führen immer wieder zu notwendigen Einsätzen unserer Wirtschaftshofmitarbeiter, um diese Straßen in einem akzeptablen Zustand zu halten. 2018 wurden € 25.000,- investiert. Die gesamten 3,5 km gegrädert, Spitzgräben erneuert und an notwendigen Stellen Entwässerungsschächte eingebaut.



Fertigstellung Geh- & Radweg



Einen wertvollen Beitrag zur Ortsentwicklung bildet der mittlerweile beliebte Geh- und Radweg. 2018 konnte das letzte Teilstück im Bereich des Karners verbreitert und asphaltiert werden. Ebenso verbreitert wurde die Auffahrt zum Friedhof. Ein entsprechendes Gelände schützt die Fußgänger und Radfahrer in diesem Bereich vor dem Verkehr auf der Ortsdurchfahrt. Diese Maßnahmen schlagen sich im Jahr 2018 mit € 22.600,- zu Buche.



Projekt Graiwinkelstraße

Ein Projekt das schon für viel Gesprächsstoff gesorgt hat und das seit Jahren auf seine Umsetzung wartet. Die Anrainer, die die Graiwinkelstraße täglich benutzen, wünschen sich eine Verbesserung der Fahrsituation und bemühen sich um die Asphaltierung. Fördermittel des Landes Kärnten in der Höhe von € 500.000,- wurden zugesagt. Die Neuvermessung sowie die Böschungsarbeiten wurden bereits abgeschlossen und bis dato € 30.000,- investiert.

35 Anrainer an der Graiwinkelstraße sprechen sich für die Asphaltierung aus. Nur mit einem Grundbesitzer konnte man sich bis dato noch nicht einigen. Die Gemeindevertretung hofft weiterhin auf ein positives Ausgehen des Projektes und zieht alle möglichen Rechtsmittel in Betracht.



Verbesserung

der Infrastruktur im Kindergarten

Die sehr gute Entwicklung des Glödnitzer Kindergartens und die damit verbundene, große Nachfrage nach Betreuungsplätzen bestätigen: Investitionen in dieses Angebot für unsere Familien lohnen sich in jeder Hinsicht. Es ist erfreulich, dass dieses Angebot von den Eltern entsprechend erkannt und angenommen wird. Die steigende Zahl der Kinder hat auch gezeigt, dass einige Adaptierungen und Erweiterungen notwendig wurden. Neben der Erweiterung der Garderoben beweist sich der Einbau einer Verbindungstüre zwischen den beiden Gruppenräumen als praktische und sinnvolle Maßnahme.

Spiel und Spaß

Nun ist es einfacher, in Gruppen zu arbeiten, ebenso können die Räumlichkeiten im Gesamten genutzt und bespielt werden, was die Aufsicht und Betreuung erheblich erleichtert. Auch das Angebot der Nachmittagsbetreuung wird gut angenommen. Mittlerweile nutzen dreizehn Kinder die Mög-

Grünes Licht

lichkeit, die Hausaufgaben im Rahmen dieser Betreuung zu erledigen und den Nachmittag in der Gemeinschaft mit Spiel und Spaß zu verbringen, während die Eltern ihren beruflichen Verpflichtungen nachgehen können.

Es grenzt an eine Meisterleistung, diese Kinderschar aus der kleinen Küche mit gesunder und guter Mahlzeit zu versorgen. Diese Situation wurde erkannt, so dass der Bürgermeister im Dezember 2018 „grünes Licht“ für die Erweiterung der Küchenmöbel gab. Mario Kothmaier gestaltete mit viel Liebe zum Detail und unter Einbezug des ein oder anderen Wunsches der Betreuerinnen die neue Kochzeile. Das Team des Kindergartens Glödnitz zeigte sich begeistert.

Investiert wurden € 4.900,- in die Verbindungsmöglichkeit der Gruppenräume und € 1.500,- in die Adaptierung der Küchenmöbel.



Anstrich Terrasse

Nicht alle anfallenden Sanierungen lassen sich im vollen, gewünschten Ausmaß und nach Belieben umsetzen. Dennoch ist es gelungen, die Terrasse in der Naturbadeanlage Glödnitz zu renovieren. Die durch den Frost stark in Mitleidenschaft gezogenen Fliesen wurden entfernt und ein neuer Betonanstrich angebracht. Das Ergebnis rief positive wie auch negative Stimmen aus der Bevölkerung hervor. Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten.

Wirtschaftshof – Unsere Männer im Außendienst

Was wäre der Gemeindealltag ohne unsere „guten Geister“ - die fleißigen Wirtschaftshofmitarbeiter! Seien es ein Wasserrohrbruch, der Probleme bereitet, ein Gebrechen in der Kläranlage, vereiste Straßen und Gehwege, Müllberge, die zu beseitigen sind oder eine Vielzahl anderer Dinge, die es zu erledigen gilt: Peter und Mario müssen anpacken, egal ob Sonn- oder Feiertag. Wir möchten die Möglichkeit nutzen, um diesen beiden im Namen aller Gemeindeglieder für die gute Arbeit und große Hilfsbereitschaft einen herzlichen Dank zu sagen!

Positives Ortsbild

Mit der Einstellung von Mario Kothmaier hat sich im Ortsbild der Gemeinde vieles verändert. Eine Großzahl an Werken, die unseren Ort verschönern, stammen aus der geschulten Tischlerhand, die alle anfallenden Notwendigkeiten mit viel Liebe zum Detail fertigt. € 29.000,- wurden in den vergangenen zwei Jahren in die Betriebsausstattung des Bauhofes investiert. Anschaffungen, die es ermöglichen, eine Vielzahl an anfallenden Holzarbeiten aus eigenem Haus und dadurch kosteneffizient herzustellen.



*Peter Lohnauer,
Wirtschaftshofleiter
und
Mario Kothmaier,
Spezialist für
Holzarbeiten*



2018 wurden folgende Holzarbeiten gefertigt:

1. Brückengeländer Schulstraße
2. Brücke zur Bio Wärme
3. Holzverschallung in der Naturbadeanlage im Tischtennisbereich
4. Blumeninseln 8.-Dezember-Straße und bei der Kreuzung Hochsteiner
5. Müllsammelhütte Zauchwinkel
6. Küche im Kindergarten Glödnitz
7. Splittcontainer beim Bauhof
8. Jausentische für den Kindergarten
9. Neugestaltung der Rutsche am Spielplatz des Kindergartens
10. Gartengarnitur zwischen Gemeindeamt und Arztpraxis
11. Erweiterung der Garderobe des Kindergartens und der Nachmittagsbetreuung
12. Neuer Zaun beim Kriegerdenkmal



Von links: Sonja Gucher,
Egon Schuon, Iris Fugger, Vzbgm. Lorenz Prieler,
BGM Anton Engl Wurzer, Fritz Brezing, BGM Hans Fugger,
BGM Andreas Hölzelberger, Christine Renz, Volker Renz,
Emanuel Engl und Christoph Felsberger

Radausflug der Partnergemeinde

Die Vertreter der Partnergemeinden Metnitz mit den Gästen aus Haiterbach im Bundesland Baden Württemberg in Deutschland machten im Sommer einen Radausflug durch das Gurktal nach Glödnitz. Als willkommener Rastplatz wurde der Fuggerhof gewählt. Selbstverständlich wartet Bürgermeister Hans Fugger und seine Gattin den ermüdeten Radfahrern, seinen Freunden aus Deutschland und Metnitz kühles Bier auf. Danach stand einer zügigen Weiterfahrt nichts mehr im Wege.



Seniorentag 2018

Der „Tag der älteren Generation“, zu dem die Gemeinde auch 2018 geladen hatte, war einmal mehr ein gemütlicher Nachmittag, der viel Möglichkeit bot, sich zu treffen, zu plaudern und auszutauschen. Die Gemeindeleitung legte großen Wert darauf, auch jene Altglödnitzer einzuladen, die in Senioreneinrichtungen außerhalb unserer Gemeinde leben. Ein schmackhaftes Mittagessen aus dem Hause Hochsteiner und ein bunter Nachmittag, den die Alpenblasmusikkapelle, die Kindergartenkinder, die Sängerrunde Glödnitz sowie Elfriede Ebner liebevoll und stimmig gestalteten, bildeten einen schönen und erlebnisreichen Tag für unsere Senioren.



Kathis Café

Plieschnegger Katharina
Hemmastraße 1, 9346 Glödnitz
Tel. 04265/8138
Mobil 0664/1780960



Kaufhaus – Trafik – Lottoannahmestelle
HUGO KRASSNITZER
9346 GLÖDNITZ
8.-Dezember-Straße 4
Tel. 8133
E-Mail: hugo.krassnitzer@aon.at
„Fahr nicht fort, kauf im Ort“

Nah&Frisch

PERSÖNLICH FÜR MICH DA



Fit in den Frühling - Gesunde Gemeinde

Ein erfreuliches Resümee ziehen wir unter die Aktion „Fit in den Frühling“. Insgesamt beteiligten sich 16 Frauen aus Glödnitz an der Aktion. Gemeinsam beschloss man den Kilos den Kampf anzusagen. Ziel der Aktion war es, mehr über gesunde Ernährung zu erfahren und unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten auszuprobieren. Frau Birgit Rössler und Frau Maria Wenzel unterstützten die Glödnitzerinnen bei ihrem Vorhaben. Die Bewegungseinheiten fanden vorwiegend im Freien statt. Die Vorträge wurden in der Bibliothek abgehalten. Viele interessante und neue Inputs bereicherten die gemeinsamen Abende. Ergebnis der gemeinsamen Aktion -16 kg!!! Viel Spaß und eine Menge guter Tipps für eine gesündere Lebensweise! Wir freuen uns auf die Fortführung im Jahr 2019.



Kneippen

Die Kneipp-Wandertage in Zusammenarbeit mit Frau Veronika Leiter (Gemeinde Metnitz) und Frau Annemarie Warl (Kneippverein) boten den Interessierten den idealen Austausch und wertvolle Informationen rund um die Themen

Wasser, Bewegung, Kräuter und Gesundheit. Herzlichen Dank im Namen der Organisatoren, der Teilnehmer und auch der Gemeinde Glödnitz an Herrn Gert Kronlechner, der diese Initiative immer wieder unterstützt.



Jahr um Jahr vergeht, in denen viele Veränderungen vorgenommen wurden. Heute freut sich der Kindergarten in Glödnitz über 24 Kinder, die die Räume mit Leben erfüllen. Seitens der Gemeinde Glödnitz sind wir sehr stolz auf die Entwicklung in unserer Kinderbetreuungseinheit. Nie hätten wir gedacht, dass wir Gardaroben anbauen müssen, uns überlegen wo die Kinder Platz fürs Mittagessen finden werden, die Küche erweitern müssen, da der Platz einfach nicht mehr ausreichte. Personell gab es 2018 einige Umschichtungen und am Ende des Jahres dürfen wir eine sehr positive Bilanz ziehen. Die Entscheidungen waren richtig, das Team im Kindergarten arbeitet mit Freude und in Harmonie und so soll es auch bleiben. Herzlich bedanken möchten wir uns bei Eva-Maria Frieser, die kurzfristig eingesprungen ist, um Frau Claudia Lohnauer die Ausbildung zur Tagesmutter in der kürzest möglichen Zeit zu ermöglichen. Frau Frieser erfüllte ihre Aufgabe stets mit Souveränität und einer angenehmen Ruhe. Auch Frau Auer absolvierte in den letzten Monaten die Ausbildung zur Kleinkinderzieherin in berufsbegleitender Form. Somit haben wir ab März 2019 ein Team an frisch ausgebildeten und motivierten Mitarbeiterinnen in der Kinderbetreuung Glödnitz.

Das Kindergartenprogramm

Einmal pro Monat gab es eine ganze Woche die gesunde Jause und die Kinder durften bei der Herstellung der Lebensmittel mitmachen und alles kosten, probieren und erleben. Unser Augenmerk liegt dabei auf den Grundnahrungsmitteln sowie regionales Obst und Gemüse. Gemeinsam mit den Kindern wurde

Das Jahr 2018 im Kindergarten...



Dinkel- bzw. Vollkornbrot gebacken, Suppen gekocht, Topfenaufstriche mit vielen Kräutern zubereitet und ausgiebig davon genascht...

Die ausgewogene und nährstoffreiche Jause macht müde Geister wieder munter. Es bereitet unseren Mitarbeiterinnen viel Freude energiereiche Snacks selbst herzustellen. Das Wichtigste dabei ist aber, dass es so unheimlich guuuuuuuuu schmeckt.

Die Welt der Märchen war der zweite Schwerpunkt, der seit September 2018 bearbeitet wurde. Jeden Dienstag findet die Märchenstunde statt und die Kinder sind immer ganz gespannt, welches Märchen denn heute gespielt wird. Martina bereitet es viel Freude die Kinder mit in eine wunderbare Fantasiewelt zu nehmen und den Kindern all die schönen alten Märchen zu erzählen. „So reisen wir gemeinsam in die Welt der Fantasie und naschen mit Hänsel und Gretel vom Lebkuchenhaus, schlafen 100 Jahre mit Dornröschen und essen mit dem Froschkönig vom goldenen Teller. Das schönste an Märchen ist aber das Ende, denn die Kinder lernen, dass das Gute im Menschen immer gegen alle Schwierigkeiten gewinnt!“

Martina Wucherer legt besonderen Wert darauf, dass den Kindern die wundervolle Sprache der Märchen vermittelt wird und längst in Vergessenheit geratene Wörter einzubauen.





...und in der Volksschule

Müllsammelaktion: Sauberkeit muss bereits im Schulalter gelernt werden. Unter diesem Motto veranstaltete die Volksschule wieder eine Müllsammelaktion. Nur durch das persönliche Konfrontieren mit den täglich weggeworfenen Sachen in der Natur lernen die Kinder wie unmöglich ein solches Verhalten ist.

Schwimmkurs: Eine Menge Spaß hatten die Kinder beim Schwimmkurs im Hallenbad St. Veit. Für jedes Kind ist es essentiell schwimmen zu können. Im Wasser passieren immer noch zu viele Unfälle. Daher ist es uns ein Anliegen jedes Jahr den gewohnten Schwimmkurs abzuhalten.

Eislaufen vor der Haustüre:

Gerne nutzten die Kinder der Volksschule den gemeindeeigenen Eislaufplatz und verbringen so manche Turnstunde beim Eislaufen.

Melkwettbewerb: Gemeinsam mit der Firma Kärntner Milch wurde ein Melkwettbewerb mit vielen interessanten Informationen veranstaltet. Die Kinder durften sich beim Melken probieren, machten selbst Butter im Glas und erfuhren eine Menge neues rund um das Thema Milch.

Zahnhygiene: Auch die Zahnhygiene darf in der Volksschule nicht zu kurz kommen. Hier ist Vorsorge das einzige dauerhafte Mittel.

Radfahrprüfung: Damit die Kinder bereits mit zehn Jahren alleine Rad fahren dürfen, müssen sie die freiwillige Radfahrprüfung erfolgreich ablegen. Die Ausbildung wird in der Schule mit Unterstützung der Exekutive aus Weitensfeld durchgeführt und bildet die Basis für das Wissen und Können der jungen Radfahrer. Alle Teilnehmer wurden bei der Prüfung vom Polizeiinspektionskommandant Herrn Steger Peter und Grp.Insp. Herrn Wurmitzer Alfred sehr gelobt und erhielten Ende Juni die begehrten Fahrradführerscheine.

Die Schulschimeisterschaft 2018 war wieder toll besucht. Ein Dankeschön an die ehrenamtlichen Schilehrern Herr Starzacher Hans, Obersteiner Klaus, Weyrer Willi, Zemasch Carina, Trattinig Jutta und Rauscher Peter.

Die einzelnen Tagessieger waren: Birnbaumer Nico, Litschko Amelie, Fodermayer Alexander, O'Keefe Eden (Tagesschnellste!)

*Eden O'Keefe:
Tagessiegerin, 1. Platz bei den
Talmeisterschaften und
4. Platz bei den
Bezirksmeisterschaften.*

Unser Matinsumzug wird immer länger und ist somit unser größtes Fest, das gemeinsam mit dem Kindergarten veranstaltet wird. An die 45 Kinder sangen unter der Anleitung von VOL Gudrun Altmann. Der Umzug führte von der Volksschule zum Pfarrhof, wo wir uns mit Tee und Maroni stärkten. Ein Dank gilt auch den Eltern für die jährliche Unterstützung.

Blick in die Zukunft: Die Sanitäreinrichtungen der Volksschule sind mittlerweile schon sehr in die Jahre gekommen. Wir sind überglücklich, dass sich Bürgermeister Fugger und der Gemeinderat nun endlich diesem Thema annimmt. Die ersten Planungsarbeiten wurden bereits durchgeführt. Wir hoffen daher im Schuljahr 2019/20 die neuen WC-Anlagen schon benutzen zu können.

Ein weiteres Projekt betrifft den **Eingangsbereich der Volksschule** Glödnitz. Es wird die Neugestaltung der Garderobenbereiche sowie der gesamte Eingangsbereich saniert. Geplant ist ein Projekt mit der ARGE Nockholz und der HTL Villach.



Ausflugsziel
Pfarrkirche
„Maria Himmelfahrt“
in Lieseregg.



Die Wallfahrt 2018 der Bäuerinnen führte uns zur Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ in Lieseregg. Ein geselliger Tag, der mit dem Wallfahrer-Frühstück begann und mit der Abschlussmesse mit musikalischer Umrahmung in der Kirche einen würdigen Abschluss fand. Herzlichen Dank für die Teilnahme! Ich freue mich auf eine schöne Wallfahrt 2019.

Bezirksbildungstag

Unter dem Motto „Lebe leicht, lebe froh“ fand der diesjährige Bezirksbildungstag im Gasthof Bucher in der Burgenstadt Friesach statt.

Im interessanten Vortrag von Frau Heike Zeiringer-Reinwald wurde erklärt und in unser Bewusstsein gerufen, welche Bedeutung „Ordnung und Entrümpeln“ im eigenen Leben haben kann.

Thermentag Fohnsdorf

Der monatliche Thermentag erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Glödnitzer Badenixen und Schwitzprofis besuchten einmal im Monat die Therme Fohnsdorf und gönnten damit dem Leib

Bäuerinnen Wallfahrt 2018

Erholung und Genuss. Diese Angebot wird fortgeführt! Anmeldungen bei Jutta Obersteiner unter 0664/9241962.

Aktionstag Welterährungstag

Anlässlich des Welternungstages durften wir in der Volksschule Glödnitz wieder einen Aktionstag durchführen. Neben der Herstellung von Joghurt, Fruchtsalat und Marmelade, wurde auch der Weg „vom Küken zum Ei“ genauer beleuchtet. Alle mit den Schülern erzeugten Produkte wurden natürlich ausgiebig verkostet. Herzlichen Dank an Herrn Dir. Erich Knafl und Frau VL Gudrun Altmann für die herzliche Aufnahme in der Volksschule im Namen der Glödnitzer Bauern und der Landwirtschaftskammer.



Fit durch Gymnastik

Wir konnten Frau Johanna Gauster dazu gewinnen, in Glödnitz Gymnastikeinheiten anzubieten. Die Nachfrage war groß und so starteten wir schon im Herbst mit großer Begeisterung und voll Energie. Der Kurs wird auch im Frühling 2019 weitergeführt – herzliche Einladung dazu!

**Raiffeisenbank
Gurktal**



Generationenwechsel in der Raiffeisenbank Gurktal

Ihr finanzieller Nahversorger in der Region präsentiert
das junge motivierte Team.



Stehend: Prok. Ewald Aichelburg, Stefan Senger, Laura Müller, Dir. Nikolaus Primessnig MSc.,
Dir. Roland Krall MBA, Sarah Krall, Kathrin Lubach, Michael Tammer
Sitzend: Sabine Krappinger, Lisa-Marie Zemasch, Michaela Truppe

Unsere Mission:

Kompetenter Partner, kurze Entscheidungswege,
persönliche Beratung und jederzeit für Sie da!

www.raiffeisen.at/ktn/gurktal



Blumenolympiade

Mit viel Liebe pflegt Christine Dabernig die Blumen der Gemeinde Glödnitz im öffentlichen Bereich sowie der Volksschule. Viele Stunden verbringt sie im Sommer im Freien und zupft, schneidet und befreit die Beete von Unkraut. Eine sehr schöne und ausgleichende Arbeit, wie sie sagt. Eine Arbeit, die 2018 entsprechend belohnt wurde: Den **Landes-sieg** im Wettbewerb „öffentliche Gebäude“ erlangte die Gemeinde Glödnitz! Stellvertretend für die Gemeinde Glödnitz übernahmen Christine Dabernig und Bürgermeister Hans Fugger die Urkunde und die goldene Rose.

Sieger des Gemeindebewerbes

Privathäuser mit Balkon

1. Platz: Angelika Weyrer
2. Platz: Gudrun Markt

Sonderobjekte

1. Platz: Mathilde Steiner

Gartenparadies

1. Platz: Cornelia Wernig
2. Platz: Christine Dabernig
3. Platz: Ulrike Rainer



Kräuterfest in Glödnitz

Hunderte Interessierte folgten der Einladung zum Glödnitzer Kräuterfest 2018. Diese Veranstaltung, die von Angelika und Klaus Josef Pirker auf die Beine gestellt wird, findet bestän-

dig Anklang und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Feuerwehr Glödnitz sorgte für das leibliche Wohl der Gäste und der aufgehende Schlags Stern Elisabeth Kreuzer für die gute Stimmung

Gurktaler Kräuterparadies

zwischen den interessanten Vorträgen und Themengesprächen. Wir hoffen, dass dieses Themenfest in unserer Gemeinde im Kräuterparadies Gurktal erfolgreich fortgeführt wird.

Volkspartei Glödnitz



Bauernball



Peter Rauscher konnte den 1. Platz beim Bierkrug Schießen erzielen



Mario Kothmaier, einer der Gewinner des Bierkrug Schießens



Heidelinde Hochsteiner, glückliche Gewinnerin des Hauptpreises eines Kalbes

Am 20. Jänner fand nunmehr zum 10. Mal der Bauernball im Kultursaal statt. Den Jubiläumsball eröffnete die Landjugend Zeltschach. Die „Steirer“ spielten auf und sorgten für perfekte Unterhaltung und brachten die Sohlen der Tanzschuhe zum Glühen. Besonders großen Anklang fand das „Bierkrug schießen“, bei dem Peter Rauscher sich im wahrsten Sinne des Wortes auf den ersten Platz schoss. Das absolute Highlight präsentierte unsere Landjugend Glödnitz: Die ideenreiche und bestens einstudierte Einlage

um Mitternacht! Großartig, was unsere jungen Mädchen und Burschen dafür auf die Beine stellten. Großes Glück hatte Heidelinde Hochsteiner an diesem Abend auf ihrer Seite, denn sie war die Gewinnerin des Hauptpreises, eines Kuhkalbes. Viele Ballbesucher wurden mit schönen Sachpreisen aus dem großen Glückshafen belohnt, ehe diese Ballnacht erst in den frühen Morgenstunden ihren fröhlichen Ausklang fand.

Überraschungsfahrt für unsere Senioren – Spende der ÖVP Gemeinderäte

Treu der Tradition wurde das letzte Sitzungsgeld der ÖVP-Gemeinderäte für einen wohltätigen Zweck gespendet. Diesmal haben sich die Gemeinderäte der ÖVP überlegt, die Glödnitzer Senioren im Frühling zu einer Überraschungsfahrt (Tagesausflug) einzuladen! Ab März können sich die Glödnitzer Senioren am Gemeindeamt anmelden - Anmeldeschluss ist der 30. April. Der Termin für diese Tagesfahrt wird gleichzeitig mit der Anmeldung am Gemeindeamt bekanntgegeben und aufliegen. Die ÖVP Glödnitz würde sich freuen, Sie bei dieser Fahrt begrüßen zu dürfen.



Freiheitliche Partei Glödnitz

Zum festen Bestandteil der Weihnachtszeit entwickelt sich der Weihnachtsstand der Freiheitlichen Partei Glödnitz jährlich beim Kaufhaus Krassnitz. In stimmiger Atmosphäre wird bei Tee, Glühmost, Keksen und Brötchen auf das Alte sowie auf das neue Jahr angestoßen. Jeder, der vorbeikommt, ist eingeladen stehen zu bleiben und sich verköstigen zu lassen. Lustige Geschichten aus dem vergangenen Jahr erheitern die Runde und bescheren uns jedes Jahr einen lustigen und entspannten Tag.

Nach mehreren, witterungsbedingten Verschiebungen konnte letztendlich am Sonntag, 04.02.2018 zum dritten Mal das Eistockturnier beim Starzacher (vgl. Hardegger) durchgeführt werden.

15 Moarschaften trafen sich und als Siegerteam konnte sich „Zauberbärli 66“ mit Amtsleiter Franz Tamegger feiern lassen. Großer Dank gilt den freiwilligen Helfern und unserem Eismeister, Herrn Hans Starzacher. Er sorgte, so wie jedes Jahr, für großartige Bedingungen. Nicht zu vergessen Frau Anita und Herrn Reinhard Marktl, die die Auswertung wie immer perfekt gemacht haben. Vielen Dank.

Politisch ein bewegtes Jahr

Die Problematik mit dem Hochbehälter der WVA Glödnitz begleitet uns nun schon mehrere Jahre. Wir hoffen, dass unser Herr Bürgermeister endlich eine Einigung mit den Grundbesitzern erzielen kann, damit das Projekt schnellstens zur Umsetzung gelangt. Die Freiheitliche Partei unterstützt eine zeitnahe Umsetzung. Rückblickend muss leider angemerkt werden, dass die Politischen Vertreter der Vergangenheit es verab-



*Das siegreiche Team,
des Weiteren Bezirksobmann,
LAbg Franz Pirolt,
Vzbgm. Martin Ebner,
GR Ewald Schlowak und
GR Maria Ronacher.*



säumt haben, den Wasserzins regelmäßig anzupassen, sodass ausreichend Rücklagen gebildet werden konnten. Nun muss die Bevölkerung von Glödnitz einen relativ massiven Anstieg des Wasserzinses in Kauf nehmen. Die Freiheitlichen Glödnitz stehen trotzdem hinter der Umsetzung des Projektes, der Erhöhung und der laufenden Anpassung des Wasserzinses. Wasser ist das wichtigste Grundnahrungsmittel, somit zählt die ordentliche Versorgung aller Haushalte mit diesem lebenswichtigen Gut zur Grundversorgung. Machen wir uns bewusst welches Privileg es ist, so gutes Wasser vor der Haustüre zu haben.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Bau des Wirtschaftshofes. Schon seit mehreren Jahren treibt die Freiheitliche Partei die Erweiterung bzw. den Neubau des Wirtschaftshofes politisch voran. Wir schätzen uns sehr glücklich, dass dieses Vorhaben nun endlich zur Umsetzung gelangen wird. Unsere Wirtschaftshofmitarbeiter brauchen dringend einen ordentlichen Arbeitsplatz, an dem

Maschinen im Warmen gewartet werden können, ein WC vorhanden ist und Tischlerarbeiten für die Gemeinde erledigt werden können. Des Weiteren wird der Neubau des Wirtschaftshofes im Bereich der Kläranlage zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

Das Jahr 2018 brachte viele gute Neuerungen, die politische Arbeit im Gemeindevorstand und Gemeinderat ist nicht immer einfach, doch trotzdem können wir auf unsere Zusammenarbeit stolz sein. Nicht immer sind wir einer Meinung, doch die Freiheitlichen sind ein starker Partner und wir sind an gemeinsamen Lösungen interessiert.

Ein Punkt, der auch 2018 offen blieb, ist die Asphaltierung der Graiwinkelstraße. Leider konnte bis dato kein nennenswertes Ergebnis erzielt werden. Die Fronten zwischen den verhandelnden Parteien sind verhärtet. Trotz allem werden wir versuchen zu vermitteln, um eine außergerichtliche Einigung zum Wohle aller zu erzielen.



SPÖ Glödnitz



Die SPÖ Glödnitz ist bemüht, jedes Jahr durch eine Initiative lokale Anschaffungen oder Investitionen zu unterstützen. 2018 finanzierte sie den Kindergartenkindern sechs Schnee-Bobs, die das Wintervergnügen unserer Kinder bereichern sollen. Möglich macht diese finanzielle Unterstützung diverser

Projekte die Durchführung des mittlerweile traditionellen Weihnachtsmarktes, auf dem wunderschöne Weihnachtsgestecke, Kekse und Glühwein zum Verkauf angeboten wurden. Dank gilt all jenen, die diesen Weihnachtsmarkt vor dem Gemeindevorstand besuchen und unterstützen.

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

IGEL IMMOBILIEN
SERIÖS - ZUVERLÄSSIG - KÄRNTENWEIT

Der IGEL:

- kauft
- verkauft
- vermittelt

Martin Ebner 0664 21 27 847
Italiener Straße 14 | A-9500 Villach
WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

Transporte • Erdbewegung
Straßenreinigung • Schottergewinnung

Feichtinger Alfred GmbH



9345 Kleinglödnitz 18a • Tel: 04265/8313
office@feichtinger.or.at

- ◆ Transporte im Nahverkehr
- ◆ Durchführung sämtlicher Baggarbeiten
- ◆ Ausbau und Sanierung von ländlichen Wegen und Hofzufahrten
- ◆ Forststraßenbau

Ihr verlässlicher Partner für
Transporte und Erdbauarbeiten.



HUBERT
SEMMELOCK

IHR TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

Laas 1, 9346 Glödnitz
Tel.: 0676/9229332

E-Mail: h.semmelrock@gmx.net
MÖBELDESIGN & INNENAUSSTATTUNG



Flattnitzer Liftgesellschaft

Für Glödnitz ist die Flattnitz in Punkto Fremdenverkehr der zentrale Brennpunkt. Die Aufrechterhaltung der touristischen Infrastruktur lag und liegt unserem Herrn Bürgermeister immer am Herzen. Über zehn Jahre führte er die Geschäfte der Flattnitzer Liftgesellschaft und errang so manchen großen Erfolg. Seinem Verhandlungsgeschick, bzw. seinem Durchhaltevermögen ist es zu verdanken, dass über EUR 600.000 an Geldmittel zusätzlich auf die Flattnitz geflossen sind. Immer und immer wieder musste er für die finanzielle Unterstützung bei den Vertretern des Landes Kärnten vorstellig werden.

Nachdem das Pachtverhältnis mit der Familie Isopp im Jahr 2018 ausgelaufen war, musste eine neue Regelung gefunden werden, wie es auf der Flattnitz weitergehen soll.

Die Übergabe der Geschäftsführung in die Hände von Adolf Isopp jun. ging einher mit der Zusage des Landes eine Beschneiungsanlage mitzufinanzieren. Von der GmbH werden nun der Isopp-Lift und die Pistengeräte angemietet. Immer wieder begab sich Hans Fugger als Geschäftsführer und Bürgermeister von Glödnitz in eine schwierige Lage. Auch als er den Startschuss für den Bau der Beschneiungsanlage auf der Flattnitz 2018 erteilte, waren die entsprechenden Unterschriften des Landes noch nicht geleistet. Er nahm das Risiko auf sich und setzte die ersten Schritte, um die heurige Wintersaison zu retten. EUR 100.000 wurden vom Land Kärnten für den Bau der Beschneiungsanlage lukriert. EUR 100.000 sind noch offen und werden im Jahr 2019 kommen. Mit diesem Geld wird unter anderem eine Aussichtsplattform am Hirnkopf gebaut werden. Es soll ein Highlight für Wanderer und Tourengänger werden. Ein Platz an der Sonne mit Liegestühlen, Tischen die zum Jausnen und Rasten einladen. Ein Platz, an dem man verweilen mag und die Aussicht, die Sonne und die Natur genießen kann. Vielleicht ist es sogar möglich, die bestehende Gastronomie zu erweitern und auch hier eine Verbesserung zu schaffen.

Herr Hans Fugger wünscht der neuen Geschäftsleitung auf diesem Wege viel Kraft, Energie und Durchhaltevermögen, um den enormen Anforderungen als GF der Flattnitzer Liftgesellschaft

gerecht zu werden! In der Hoffnung, dass es auf der Flattnitz noch lange weitergeht und vielleicht sogar noch der große Aufschwung erlebbar wird, verbleibt der Bürgermeister mit den besten Wünschen für die Zukunft!

Wie geht es weiter?

Der Bürgermeister ist weiterhin bemüht einen Investor für das Hotel „Wintertalerhof“ zu finden. Weitere Investitionen in Hinblick auf den Sommertourismus werden angedacht und derzeit geprüft. Rückblickend darf man ein positives Resümee ziehen. Die Gemeinde Glödnitz ist äußerst erleichtert, dass der Liftbetrieb für die nächsten Jahre gesichert ist und die Infrastruktur für unsere Gäste und Ferienhausbesitzer erhalten bleibt. Die Konzession für den Sessellift läuft noch bis 2026. Nur gemeinsam kann man ein solch schwieriges Unterfangen meistern.

Insgesamt lukrierte man mit diesem Schritt :

EUR 50.000,00	Gemeinde Metnitz (50% 2019, 50% 2020)
EUR 150.000,00	Gemeinde Glödnitz (2018)
EUR 100.000,00	Land Kärnten
EUR 19.400,00	Infrastrukturbeitrag von Zweitwohnsitzbesitzern, Vermietern, Anrainern und Gastronomiebetrieben



Unberechenbare Unwetter



Die Unwetter werden in unseren Breitengraden immer unberechenbarer und die Folgen immer schwerer. Am 07.06.2018 traf die Gemeinde Glödnitz ein enormer Starkregen, der zahlreiche Schäden verursachte. Eine folgenreiche Absenkung des Straßenunterbaus der Flattnitzer Landesstraße führte in weiterer Folge zu einer kompletten Straßensperre für mehrere Wochen. Verursacht durch die schweren Unwetter am 07.06.2018 kam es im Bereich km 7,5 der Flattnitzer Landesstraße zu einer Unterspülung der Straße. In diesem Bereich brach der Asphalt und sank um ca. 10 cm ab. Die Straße musste aus Sicherheits-

gründen komplett gesperrt werden. Die Anrainer in Torf und Rain waren von der Komplettsperre am stärksten betroffen. Doch wagemutig wurde dieser Herausforderung entgegengetreten und eine Ausweichstrecke über die Grundstücke des Herrn Weyrer Wilhelm und Herrn Weyrer Michael angelegt. Leider konnte diese Ausweichstrecke nur von Allradfahrzeugen und wagemutigen Fahrern bewältigt werden, jedoch war es eine enorme Hilfe für die Zeit der Komplettsperre. Der komplette LKW-Verkehr musste über das Metnitztal ausweichen, was mit einem enormen Mehraufwand verbunden war.

Bis 15.06.2018 dauerte die Komplettsperre. Danach wurde die Straße zumindest einspurig wieder für PKW freigegeben. Gerade rechtzeitig vor dem Almbtrieb wurde die Strecke am 05.09.2018 wieder freigegeben. Die Bauern der Region atmeten auf, da die lange Ausweichstrecke über das Metnitztal einen enormen Mehraufwand bedeutet hätte.



Talboden Jauernig



Landesstraße



Neue Schattenbauerbrücke

Die bestehende Schattenbauerbrücke wurde im Jahre 1965 errichtet. Im Zuge der Brückenprüfung 2016 wurde das Objekt mit der Note 4 (schwere Schäden) bewertet. Im Zuge der Sanierung wurden die Widerlager, Randbalken, Leitschiene und Geländer, Abdichtung

und der Fahrbahnbelag erneuert. Bauzeit: September 2018 – Oktober 2018. Gesamtkosten: ca. € 95.000,-. Landesrat Martin Gruber, der der Gemeinde Glödnitz einen Besuch abstattete, konnte sich von den abgeschlossenen Sanierungsarbeiten vor Ort ein Bild machen.

*Harald Mundschütz (Techniker des Brückenmeisters),
Ing. Wolfgang Koppeter (Brückenmeister Straßenbauamt Klagenfurt),
BGM Fugger und LR Gruber*



Besuch Landesrat Fellner

Beeindruckt vom vielfältigen Angebot zeigte sich LR Ing. Daniel Fellner, der gemeinsam mit dem Bürgermeister und Gemeinderäten das Gewerbegebiet und einige Betriebe in Glödnitz besucht hat. Die Gemeindevertretung ist stets bemüht, die Kontakte zu pflegen und freute sich über den Besuch aus der Landesregierung.





Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Glödnitz

2018 war ein sehr arbeitsreiches und intensives Jahr für die FF Glödnitz. Im Laufe des Jahres wurden wir zu 20 Einsätzen gerufen, davon waren 5 Brandeinsätze und 15 technische Einsätze. Die größten Einsätze heuer waren der Wirtschaftsgebäudebrand in Bach bei Fam. Feichtinger und der Unwettereinsatz auf der Flattnitz bzw. in Torf und im Bereich Jauernig mit Murenabgängen, Verkläunungen und Überschwemmungen. Insgesamt wurden letztes Jahr 12 Lehrveranstaltungen im Bezirk und an der Landesfeuerwehrschule absolviert. Den Kameradinnen und Kameraden nochmals herzliche Gratulation zu den bestandenen Prüfungen und ein herzliches Vergelts Gott für die aufgebrauchte Zeit. Alle Kurse werden nämlich in der Freizeit besucht.

Es gab heuer auch viele runde Geburtstage zu feiern. Die Kameradin Eva-Maria Frieser wurde 30 Jahre, die Kameraden Jürgen Selinger 40 Jahre, Helmut Rainer 50 Jahre, Heinz Untersteiner 60 Jahre und unser Altkamerad Walter Obersteiner feierte seinen 90. Geburtstag. Der wohl wichtigste Geburtstag war der des Kommandanten. Als Dankeschön für seine Tätigkeiten in der Feuerwehr bekam er von der Kameradschaft einen aus Holz geschnitzten Floriani, welcher einen Ehrenplatz im Hause Rainer bekam. Eine wesentliche Neuerung gab es heuer bezüglich des Sommerfestes. Dieses wurde mit einem Tag der offenen Tür verbunden und fing schon um 12 Uhr an.



Übung der Jungfeuerwehr

Den Gästen wurde auch wieder ein tolles Programm geboten: die Feuerwehrjugend hatte eine Übung vorbereitet; Feuerlöscherüberprüfungen fanden statt und für die Kleinen gab es eine Hüpfburg. Trotz dieser Änderung wurde der Tag der offenen Tür sehr gut angenommen und die Besucher kamen aus Nah und Fern.

Beim Kräuterfest im August übernahmen wir wieder die Bewirtung der Gäste. Weiters nahmen wir auch am Erntedankfest mit einem Wagen teil. Am 26. Oktober fand der Fit-Marsch statt. Knapp 60 Wanderbegeisterte folgten der Einla-

dung. Neben diesen vielen Tätigkeiten besuchten wir auch alle Festivitäten der anderen Feuerwehren des Gurktales, wie auch den Fetzenmarkt der FF Stadl/Mur. Den Abschluss des Jahres bilden zwei schon zur Tradition gewordene Tätigkeiten. Am 23. Dezember wurde auch heuer wieder das Friedenslicht von Bethlehem von unserer Jugendfeuerwehr nach Glödnitz gebracht. Zwischen den Feiertagen gingen wir wieder von Haus zu Haus zum Kalenderaustragen. Dies ist einer der wichtigsten Fixpunkte im Jahr. Nicht nur für die Feuerwehr, sondern auch für die Bevölkerung, denn diese freuen sich immer über einen Besuch von uns und über nette Gespräche. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Bevölkerung recht herzlich für die Unterstützung bedanken.



Die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt

Seit nunmehr 90 Jahren ist die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt die erste Adresse für die hilfesuchende Bevölkerung in Notsituationen. Aus diesem Grund wurde auch das 90jährige Bestandsjubiläum im Sommer gebührend gefeiert.

Begonnen hat das Arbeitsjahr allerdings mit dem traditionellen Feuerwehrkränzchen. Darauf folgte im Februar die Jahreshauptversammlung, wobei einige Kameraden für die Verdienste um das Feuerwehrwesen und für die langjährige Zugehörigkeit geehrt wurden. Im April wurde die alljährliche Floriani-Veranstaltung mit einem Tag der offenen Tür veranstaltet, wobei auch die Feuerwehrjugend bei einer Schauübung ihr Können unter Beweis stellte. Im August wurde das 90jährige Bestandsjubiläum mit einem großen Jubiläumsfest gefeiert. Kommandant Konrad Salmina konnte mit

großer Freude zahlreiche Ehrengäste, viele Kameraden der benachbarten Feuerwehren sowie die Bevölkerung von Altenmarkt und Umgebung willkommen heißen. Die Feierlichkeiten wurden mit einem großen Festumzug eröffnet und es folgte eine Feldmesse vor dem Rüsthaus, die von Pfarrer Don Robert zelebriert wurde. Im Zuge dieses Festaktes wurde auch die neue Tragkraftspritze – FOX 4 – gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt. Neben zahlreichen Ehrungen, die während des Festaktes ausgesprochen wurden, wurde auch Hr. Ernst Flatschacher für seine 80jährige Zugehörigkeit geehrt. Der Abschuss des Jubiläumsfestes fand in der Festhalle in den frühen Morgenstunden seinen geselligen Ausklang. Neben den eigenen Veranstaltungen hat die FF Altenmarkt auch bei diversen Veranstaltungen anderer Vereine unterstützend mitgewirkt und somit auch 2018

wieder einen großen kulturellen Beitrag für den Ort Altenmarkt und unsere Gemeinde geleistet. Neben den Veranstaltungen wurden die Kameraden zu vielen technischen Hilfeleistungen aber auch zu fünf Brandeinsätzen gerufen.

Zahlreiche Schulungen

Es wurden auch zahlreiche Übungen und Schulungen – auch mit der Feuerwehrjugend – das ganze Jahr hindurch abgehalten, um im Ernstfall rasch und effektiv helfen zu können. Auch war die FF Altenmarkt mit einer Wettkampfgruppe beim Bezirksleistungsbewerb in Brückl und beim Abschnittsleistungsbewerb in Straßburg äußerst erfolgreich vertreten. Des Weiteren wurden die Maschinen und die Gerätschaften das ganze Jahr hindurch gewartet und gepflegt und es konnte auch der Boden in der Fahrzeughalle im Rüsthaus auf Eigenregie saniert werden. Bevor das Jahr den Ausklang mit der jährlichen Weihnachtsfeier fand, wurde im Herbst noch als kleines Dankeschön ein gemeinsamer Wandertag für die Kame-



VERANSTALTUNGS-AVISO:

**Großes Sommerfest
der FF Altenmarkt
Samstag, 17. Aug. 2019
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

raden und deren Familien organisiert. Am 24. Dezember wurde das Friedenslichtes an die Bevölkerung von Altenmarkt durch unsere Feuerwehrjugend verteilt. Die Kameradschaft bedankt sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung und wünscht für 2019 ein kräftiges „Gut Heil“.

Aktuelle Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage www.ff-altenmarkt.com.





Die Pfarre

Ein Ort wie Glödnitz wäre nicht was er ist, ohne das vielfältige kirchliche Geschehen verteilt auf das gesamte Jahr. Neben den zahlreichen festlichen Anlässen, großen Feiertagen und christlichen Gedenktagen trägt die Pfarre wesentlich zum Gelingen der Gemeinschaft bei. Das Organisieren, die Vorbereitungen, das gemeinsame Gestalten, unterschiedlichste Hilfestellungen und nicht zuletzt die Teilnahme an diesen Anlässen ergeben ein menschliches Miteinander, welches sonst nur schwer, wahrscheinlich sogar gar nicht zustande kommen würde. Zu all dem bildet die Pfarrkirche mit





Glödnitz und ihre Vielfalt

ihrer baulichen Umgebung einen wesentlichen Bestandteil unseres örtlichen Erscheinungsbildes. Im vergangenen Jahr ist es – wie in all den Jahren und Generationen zuvor – wieder gelungen, diesen „Kreislauf“ im Takt zu halten.

Unserem Pfarrer Don Robert und all den

Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die dazu beitragen, dass diese Vielzahl an Aufgaben bewältigt wird, sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. Sei es die Sorge um die regulären Gottesdienste, das Bemühen um unsere Familien vom Kindesalter an, seien es die

baulichen Maßnahmen, die umgesetzt werden müssen und auch die intakten Abläufe bei freudigen als auch traurigen Anlässen. Glödnitz darf sich darauf verlassen, dass all das in guter Art und Weise geschieht ... „Vergelt's Gott!“

Aus der Arzt-Praxis

Liebe Patientinnen und Patienten!

Ab 1. April 2019 wird mich Dr. Phillip Horak als Lehrpraktikant in meiner Ordination unterstützen. Ein halbes Jahr Lehrpraxis am Ende des Turnus ist seit kurzem ein Pflichtteil bei der Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin. Bitte unterstützen Sie mich dabei, dem jungen Kolle-

gen die schönen Seiten der Landarzt-Tätigkeit zu zeigen, damit auch weiterhin Ärztinnen und Ärzte ihre Berufung im ländlichen Raum ausüben. Vielen Dank schon vorab!

Ihre Ärztin
Dr. Irmgard Köfler-Proßnigg





Vor 50 Jahren wurde Pater Dr. Nivard Konrad im Dom zu St. Pölten zum Priester geweiht. Im Rahmen einer Festmesse dankte der Jubilar für die Gnade seiner Berufung und der Möglichkeit sein Amt bis heute ausüben zu können.

Pater Dr. Nivard wurde am 2. März 1936 in Glödnitz/Kärnten geboren und wuchs mit acht Geschwistern auf. Nach seiner Schulausbildung in Kärnten und Niederösterreich trat Thomas (Familienvorname) Konrad am 19. August 1957 als Novize in das Stift Lilienfeld ein und erhielt den Namen Nivard. 2 Jahre studierte er Philosophie an der Universität Salzburg und bis 1965 Theologie an der Universität in Rom.

Am 29. Juni 1963 erhielt Dr. Nivard Konrad von Bischof Franz Žak die Priesterweihe im Dom zu St. Pölten. Kurz darauf feierte er seine Primiz in seiner Heimatgemeinde Glödnitz.

In den Jahren 1965 und 1966 war Dr. Konrad Dozent für Moraltheologie in Stift Heiligenkreuz und Religionslehrer in der Landesberufsschule Lilienfeld.

Am 1. September 1966 wird er Pfarrer in Stratzing und Gneixendorf. Einige Jahre betreut er auch die Pfarre Droß.

Nach einer Professur im BRG Ringstraße Krems ist er von 1967 bis 2002 in der HTL Krems als Professor für Religion tätig. Dr. Nivard Konrad trägt den Ehrentitel Oberstudienrat. Weitere Unterrichtseinheiten absolvierte er in den Volksschulen Stratzing und Gneixendorf, zwischenzeitlich auch in Droß und der Landesberufsschule für Maurer in Langenlois.

1997 legte Dr. Konrad die Leitung der Pfarre Stratzing zurück.

In diesem Jahr kaufte er sich in Stratzing ein Haus, welches er mit seinem Chow-Chow bewohnt. Lesen und Gartenarbeit zählen zu seinen bevorzugten Hobbies. Gerne unterstützt er Ratsuchende in den Sprachen Latein, Altgriechisch oder Italienisch. Bekannt ist Dr. Konrad für die Organisation vieler Kulturreisen, die ihn und

Pater Nivard Konrad feiert Goldenes Priesterjubiläum

interessierte Mitreisende zu Stätten des Glaubens in Italien, der Türkei und Israel führten. Gerne und jederzeit hilft er aber nach wie vor als Pfarrer in Stratzing, Gneixendorf und Lengenfeld aus.

Pater Dr. Nivard Konrad ist Ehrenringträger und Ehrenbürger der Marktgemeinde Stratzing. Ebenso stolz ist er, nach LH Dr. Erwin Pröll, Ehrenzeigerltroga der Gemeinde zu sein. Für seine Dienste in der Pfarre Gneixendorf wurde ihm die goldene Wappenplakette der Stadt Krems überreicht.

In seiner 31-jährigen Amtszeit war er aber nicht nur Seelsorger sondern als Bauherr auch stets um den Erhalt und die Verbesserung der baulichen Anlagen in der Pfarre bemüht:

In Stratzing sorgte er für: die Neueindeckung des Pfarrhofes und der Kirche; eine neue Kirchenbestuhlung und den Einbau einer Bankheizung sowie Lautsprecheranlage; den Neubau und Vergrößerung der Sakristei sowie deren neuer Einrichtung mit Kästen und Messgewändern; die Erneuerung der Kirchen- und Pfarrhoffassade und der Gartenmauer; den Abbruch der Nebengebäude im Pfarrgarten und die Errichtung einer Garage; die Verlegung der Kirchenbergstiege und teilweisen Erneuerung der Stützmauern; die Vergoldung des Turmkreuzes und der Uhrzeiger; die Überholung und Reparatur der Orgel; neue Fenster im Pfarrhof und 1997 die statische Sicherung des Kirchengewölbes.

In der Kirche zu Gneixendorf sorgte er für die Errichtung einer Sakristei, der neuen

Anschaffung von Beichtstühlen und einer Bankheizung. In Droß wurde der Altarraum der Pfarrkirche neugestaltet und eine Orgel angekauft.

Durch seine guten Kontakte konnte er bei vielen dieser Vorhaben die Unterstützung durch die Maurerberufsschule und HTL erreichen.

Am Freitag, 28. Juni 2013 feierten die Pfarrgemeinde, Freunde und Wegbegleiter gemeinsam mit Pater Nivard die Hl. Messe. Ihm zur Seite standen Univ.-Prof. Dr. P. Friedrich Schleinzer (Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Salzburg), Pater Dr. Pius Maurer (Prior des Stiftes Lilienfeld), Pater MMag. Norbert Buhl (Dechant des Dekanat Krems und Pfarrer von Loiwien), Pater Dr. Edmund Tanzer (Dechant des Dekanat Großweikersdorf und Pfarrer von Radlbrunn), Pater Raymund Vidonya und Pfarrmoderator Mag. Robert Bednarski.

Als Vertreter des Pfarrkirchenrates bedankten sich Mag. Josef Kirchner für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ein speziell für dieses Jubiläum abgefüllter Wein mit dem Namen Perval überreichte Bgm. Josef Schmid an den Jubilar und Ehrenbürger. Der Name, der Kraft und Stärke ausdrücken soll, wurde gemeinsam mit dem Jubilar gefunden.

Nach dem Gottesdienst gab es bei einer Agape mit Imbiss und Wein am Kirchenvorplatz die Möglichkeit, dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor Stratzing und dem Windmühlen Echo Retz.



FIZZERS- Karawanken- Classic rolle durch Glödnitz

Die Route führte die Teilnehmer der FIZZERS-Karawanken-Classic durch die schönsten Landschaften Kärntens. Die Durchfahrt durch Glödnitz reihte sich da bestens ein. Die Karawanken-Classic zählt zur Top-Liga des Historischen Motorsports und wird vom 1. C.A.R. Team Ferlach organisiert, das 2018 sein 50-jähriges Bestehen feiern konnte. Der Klub hat in diesen 50 Jahren Veranstaltungen wie das Autocross Holtenburg, die Karawanken-Rallye und das Bergrennen St. Urban-Simonhöhe, alle als Europameisterschaft, organisiert. Zahlreiche Staatsmeister waren Mitglieder des Klubs wie z.B. der erst vor kurzem verstorbene Hermann Waldy senior. Die Vielfältigkeit des „rollenden Museums“ reicht von Vorkriegsmodellen bis zum Youngtimer des Baujahres 1997, vom



Als perfekter Platzsprecher erwies sich Gert Kronlechner.

kleinen Puch 500 bis zum Ferrari-Sportwagen oder US-muscle-car. Bei dieser Classic-Veranstaltung ging es, wie bei allen Historischen Rallyes mit wertvollen Oldtimern, nicht um Geschwindigkeit, sondern um das genaue Einhalten vorgegebener Schnitte und Geschwindigkeiten. Ein interessantes und sehenswertes Ereignis das Jahres 2018.



Alpenblasmusikkapelle Glödnitz



Eine wohlverdiente Belohnung für die vielen, musikalischen Einsätze des Jahres erlebten die Musikerinnen und Musiker der Alpenblasmusikkapelle Glödnitz beim Ausflug im Rahmen der Saisonöffnungsfahrt des Reisebüros Taferner. Doch auch dieser Tag wurde – neben den Darbietungen für die Mitreisenden – für fleißiges Proben und die Vorbereitung auf das bevorstehende Frühlingskonzert genutzt. Es hat sich gelohnt! Denn die traditionellen Fixpunkte der Glödnitzer Musiker, das Frühlingskonzert und der Annakirchtag waren großartige Veranstaltungen für Alt und Jung! Das vom KBV Bezirk St. Veit organisierte Konzert am Hauptplatz in St. Veit an der Glan war ein weiterer, unvergesslicher Moment des letzten Jahres. Zu all dem gelang es, erstmals einen Ausflug für die Glödnitzer Jungmusiker auf die Beine zu stellen, bevor das Jahr beim traditionellen und in der Bevölkerung sehr gut angenommenen Neujahrsspielen seinen Ausklang fand. Und wie geht's im Jahr 2019 weiter? Am 4. Mai steht das Frühlingskonzert am Kalender. Die Proben einiger neuer Musikstücke sind voll im Gange.

Und wenn vom 27. bis 28. Juli wieder der bekannte Annakirchtag der Alpenblasmusikkapelle Glödnitz die Gäste von nah und fern in den Ort rufen wird, erreicht 2019 den Höhepunkt. Denn zum gewohnten Traditionellen heißt es heuer: Die Zeit ist reif für JUZI – die Jungen Zillertaler! Die Hit-Lieferanten der Schlager- & Volksmusikszene werden für jede Menge Stimmung sorgen! Die MusikerInnen freuen sich, Sie bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

HOCHSTEINER GmbH Familie Hochsteiner
A - 9346 Glödnitz Laas-Straße 9 Tel. 04265/8132
E-Mail: pension.hochsteiner@aon.at



Die Vielfalt der Drehscheibe Glödnitz

Das Wirken der „Drehscheibe“ ist in vielerlei Dingen, die den Heimischen und den Gästen in Glödnitz im Alltag begegnen und auffallen, sichtbar. Neben diesen künstlerischen Objekten war das Jahresprogramm 2018 vollgefüllt mit Angeboten für Künstler, Interessierte und Betrachter. Die monatlichen Ausstellungen im Gemeindeamt und die ganzjährigen im Cafe Kathi bieten eine gute Möglichkeit, den Kunstschaffenden ihre Werke der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Mit der Vergabe des „Gurktaler Literaturpreises“ durch den Verein Drehscheibe Glödnitz und dem Memoiren-Verlag Bauschke wird neben den Kreativarbeitenden auch den literarisch Schaffenden eine hervorragende Plattform geboten. Der fünfte „Gurktaler Literaturpreis“ wurde 2018 an zwei Autoren vergeben. Gunter Spath, Militärkommandant von Kärnten in Ruhestand, wurde für sein Können, Texte

in herausragender Weise, „zuhörerfreundlich“ vorzutragen ausgezeichnet und Verena Reichmann, Schülerin, bekam ihren Preis für ihren Mut, unserem Schulsystem kritisch gegenüberzutreten, indem sie es mit ihren Worten auf „Körperverletzung“ verklagt. Im Anschluss an die Verleihung gab es eine Führung durch die Ausstellung des Künstlers Alfred Eggensperger in der Gemeinde und die Enthüllung der Holzskulptur „Die Lesende“ von Simon Nickles.

Weitere Meilensteine 2018 der Drehscheibe:

- 1. Österreichisches Rosenkranzbaumprojekt am Meisenberg – kirchliche Einweihung des Baumes mit Pfarrer Don Robert
- Töpferkurs im Waldhäusel; Naturbrand mit Lehm aus dem Wald
- Haiku-Kurs mit Dr. Madl-Kren / Projektleitung Monika Pacher
- Flohmarkt: Jeden 1. Sonntag im Monat in der Sonnengalerie Glödnitz: Glödnitzer haben die Möglichkeit alte Sachen bei der Sonnengalerie abzugeben. Diese werden von der Drehscheibe Glödnitz für einen guten Zweck verkauft.
- Ankauf von Skulpturen: Standorte im Ort: Waldhäusel und Familie Dohr-Walcher; Künstler: Simon Nickles aus Steuerberg
- Teilnahme am Erntedankfest der Landjugend Glödnitz mit einem geschmückten Oldtimer
- Vereinsausflug nach Gmünd (Kulturhauptstadt)

MV

**MEMOIREN-VERLAG
BAUSCHKE**

Von der Idee
zum fertigen Buch

Memoiren-Verlag Bauschke
Trattenweg 5, 9346 Glödnitz
Tel.: 04265/8326
memoiren-verlag@aon.at
www.memoiren-verlag.at



Laienspielgruppe Glödnitz

2018 beging die Laienspielgruppe Glödnitz ihr 25-Jahr-Jubiläum. In diesem Rahmen wurde dem Obmann Mario Kothmaier die Ehrennadel für das 20-jährige Bühnenjubiläum verliehen. Um den Leistungen und Leitgedanken der Gründungsmütter und -väter gerecht zu werden, wurde für die Aufführungen ausgiebig geprobt, wofür wir durch die zahlreichen Besuche unseres geschätzten Publikums und die

ausgezeichneten Kritiken großartig belohnt wurden. Der Obmann möchte auch diese Möglichkeit nutzen, um sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für das erfolgreiche und ereignisreiche Vereinsjahr 2018 zu bedanken. Sollten die Vorführungen das Interesse am Theaterspiel geweckt haben, bitte gerne und jederzeit den Obmann Mario Kothmaier oder Spielleiter Martin Ebner ansprechen!

Kreativgruppe Glödnitz



Die freundlichen und gemütlichen Gespräche, das nette Zusammenkommen und die stimmige Atmosphäre genossen die Mitglieder und Besucher bei den Oster- und Adventsverkaufsausstellungen der Kreativgruppe Glödnitz. Mit den Kindern der Gemeinde für die Eltern kreative Geschenke zu basteln, die sie in Folge am Mutter- und Vatertag stolz überreichen können, zählt ebenfalls zu liebenswerten Ereignissen, die die Kreativgruppe ermöglicht.

Neben diesen kreativen Aktionen verwohnten die Damen die Besucher des Glödnitzer Kräuterfestes im August mit schmackhaften Mehlspeisen, Kuchen und Kaffee. Als Belohnung für ein arbeitsreiches „Bastel- und Arbeitsjahr“ rundete der Ausflug zum „Advent im Schloss Kornburg“ mit Besichtigung und natürlich auch Verkostung in der Schokolademanufaktur Zotter in Riegersburg das Vereinsjahr 2018 ab.



Das
kommt
ja wie
gerufen



-Verein Weitenfeld-Glödnitz

"Fahr nicht fort, bleib (kauf) im Ort" - Unter diesem Motto bringt das GO-MOBIL Weitenfeld-Glödnitz seine Fahrgäste das ganze Jahr über sicher und bequem von zu Hause aus ans Ziel und sorgt so für die notwendige Mobilität in unseren Gemeinden. Die Fahrerinnen arbeiten im Sinne des Gemeinwohls mit großem Engagement und freuen sich, täglich für Fahrgäste jeden Alters im Einsatz zu sein.

Im Jänner kehrten Fahrerinnen, Vorstände und Mitglieder im Café Kathi ein, um die jährliche Generalversammlung abzuhalten. Unter den Anwesenden Gästen konnten Herr Bürgermeister Fugger und der Vizebürgermeister aus Weitenfeld Ing. Hannes Lungkofler begrüßt werden.

Beim Rückblick auf das Vorjahr konnte man sich an viele

positive aber auch lustige Erlebnisse von Fahrerinnen und Fahrgästen erinnern und positive Bilanz über die jährlich steigende Fahrstromentwicklung ziehen.

Positive Bilanz

Im Vergleich zum Vorjahr 2017 konnten die Fahrten von 4.684 auf 4.796 und die Anzahl der Personenbeförderungen von 5.501 auf 5.700 gesteigert werden.

Der Vorstand des Vereines GO-MOBIL Weitenfeld-Glödnitz bedankt sich herzlichst für die Unterstützung bei den Sponsoren und Mitgliedern und wünscht weiterhin „gute Fahrt“!

Für Sie unterwegs ...

Ältere Gemeindebürger und Personen ohne eigenes Fahrzeug erfahren durch das GO-MOBIL eine neue Lebensqualität und Mobilität. Die GO-Fahrscheine sind zum Verkaufspreis bei den Mitgliedsbetrieben um € 3,80 oder im GO-MOBIL um € 5,20 pro Stück zu erwerben.

Einsatzzeiten:

Montag-Donnerstag:	von 08.00 - 24.00 Uhr
Freitag:	von 08.00 - 20.00 Uhr
Samstag + vor Feiertagen:	von 08.00 - 20.00 Uhr
Sonntag:	von 08.00 - 22.00 Uhr

Geschenksidee: GO-Fahrscheine!

Sie erreichen unser GO-MOBIL unter den Telefonnummern 0664/603 603 9344 oder 0664/603 603 9346

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

Die ersten Frontmilizmanöver

Die ersten Manöver der Frontmiliz, die am Sonntag, den 23. d. M., in schwierigstem Terrain in Flattnih in Kärnten stattfanden, brachten den Beweis für die Leistungsfähigkeit der Miliztruppen. 2000 Mann der Frontmiliz — 500 Steirer und 1500 Mann aus Kärnten — nahmen an dieser Übung teil, die durch schlechte Witterung erschwert wurde. Auf 42 Lastkraftwagen wurden die Kärntner Milizsoldaten in nächtllicher Fahrt in die Ausgangsstellungen gebracht, während die Steirer bei strömenden Regen von 2 Uhr früh bis halb 9 Uhr vormittags in ihre Ausgangsstellungen aufmarschierten.

In Flattnih, wo die Übungsleitung ihr Stabsquartier hatte, hatten sich eingefunden: Bizanzler Baar-Baarenfels, Landesrat Juvan, Landesamtsdirektor Gryza-Gersch, Sicherheitsdirektor Generalmajor Perko, der Landesgendarmereikommandant Kugler, Bürgermeister von Klagenfurt Dr. Kleinwächter, Bürgermeister von Villach Dielinger, Staatsrat Thurn-Balsassina, Landesgendarmereikommandant Hujn, der Milizkommandant von Steiermark Major Chowolka und der Wiener Milizkommandant Generalmajor Unger.

Das Manöver war auf folgender Annahme aufgebaut: Eine von den steirischen Truppen gebildete Nordpartei bricht in Kärnten ein. Hier treten ihr die kärntnerischen Truppen entgegen. Im Raume von Flattnih kommt es zum ersten Zusammenstoß der Aufklärungs- und Vorhutkräfte, worauf die Kärntner offensiv vorgehen und die Steirer sich bis gegen Märau zurückziehen.

Die Nordgruppe, bei der 500 Steirer eingeteilt waren, rückte in geschlossener Gefechtsformation von Stabl im Murtal über den Tolgraben zur Höhe von Flattnih vor, wo ihre Aufklärungstruppen um 11 Uhr 30 Min. auf die Aufklärungstruppen der Kärntner stießen, die in zwei Gruppen, und zwar über das Glödnitztal und das Meitnitztal, aufmarschierten. Die Nordgruppe stand unter Kommando des Bezirksmilizkommandanten Oberleut-

nants Uher, die Südgruppe unter Kommando des Miliz- und Regimentskommandanten Doktor Geppel. In den Kampf der Aufklärungstruppen griffen um 12 Uhr 30 Min. die beiderseitigen Hauptstreitkräfte ein. Die Südgruppe verlegte sodann ihr Schwergewicht auf die Sattelhöhe zwischen Hirnkopf und Bodbüchel, von wo aus die Südpartei Umklammerungsmanöver ansetzte. Bei der Südpartei waren 38 Maschinengewehre und drei durch Pöllertruppen markierte Artillerieabteilungen eingesetzt. Um die Mittagstunde konnte man auf der Höhe nördlich von Flattnih die ersten Aufklärungstruppen der Steirer sprungweise vorgehen sehen. Dann stießen auch die Kärntner vor; die ersten Schüsse fielen. Maschinengewehrgeknatter mengte sich bald in das Einzelfeuer. Schon wurde es auch auf den Höhen rings um Flattnih lebendig und bald entwickelte sich das Gefecht. Die Nachrichtenübermittlung und Verbindung klappte tadellos, nicht zuletzt dank einer Funkeinrichtung, welche der Übungsleitung durch das Wehrkommando des Kärntner Heimatdrehes beigelegt worden war. Nach kurzer Zeit fielen auch die ersten Schüsse der von den Kärntnern eingesetzten Batterien.

Der Bizanzler, der vom Feldherrnhügel bei Flattnih die Entwicklung des Gefechtes verfolgte, bekundete immer wieder seine Zufriedenheit mit Leitung und Mannschaft. Als um 2 Uhr 30 Min. das Gefecht abgelassen wurde, hatten beide Gruppen ihre Aufgaben gelöst. Die zahlenmäßig schwächeren Steirer hatten sich nach dem Vorstoß im Gefechtsmarsch kämpfend zurückgezogen, während die Südgruppe die Umklammerungsmanöver fast zur Gänze vollendet hatte.

Nach der Übung begab sich der Bizanzler mit seinem Geleite zu den Truppen, wo er stürmisch begrüßt wurde, unterhielt sich mit Offizier und Mannschaft und drückte seine vollste Zufriedenheit aus. Eine Befprechung mit den Bataillonskommandanten beschloß die Übung. Nach einer kurzen Rast in Flattnih trat Bizanzler Baar-Baarenfels die Rückreise nach Wien an.



...jungt verstorbene große englische
...war zugleich auch ein unterfeller
...trittler voll unbefangener Klugheit; da-
...als Beispiel diese Überlegung, die wir
...„Schöneren Zukunft“ entnehmen.
...Zeit scheinen nur zweierlei Leute zur
...men zu können: die Materialisten ober,
...ngt, die Mechanisten; andererseits die
...en. Weit hin gilt nichts als wichtig außer
...ad, dem eisernen Rad, welches sich
...old zu erzeugen; doch ist uns eine ge-
...fellige Bewunderung erlaubt für die
...heit des Schmetterlings, der über dem
...ur mit dem Menschen, der am Rade
...wie nicht sprechen. Sentimentale, un-
...Einwände gegen den Materialismus
...; nur vernünftige Einwände nicht.

...wurde von einem der großen Geschäfts-
...einer Junge dazu verführt, einen Auf-
...Refensideal zu schreiben; er schrieb,
...als Vize, einen tüchtigen Handels-
...Wandel sei „der Felsgrund,
...einem



Flattnitzer Stube

Inh. Robert Dosa

**Ungarische Spezialitäten, wie z.B.
Ungarisches Rindsgulasch, BohnenGulasch...**
Täglich geöffnet von 9 bis 22 Uhr.
Dienstag Ruhetag! **Tel. 0688/96 54 168**



ausDRUCKsvoll

GRAFIK · DRUCK · EVENT

Inhaber Stefan Walcher
Zammelsberg
9344 Weitensfeld im Gurktal
Telefon: +43(0)664/440 32 37
E-Mail: office@ausdrucksvoll.at
www.ausdrucksvoll.at



KURT HARDER
Kleinglödnitz 11
9345 Kleinglödnitz
www.steinreich-gurktal.at

Hackl für's
Heikle
ERDBEWEGUNG
Edenstraße 7, 9346, Glödnitz
Tel: 0676 9481868



Alpengasthof ISOPP

A-9346 Glödnitz • Flattnitz 44
Tel: 04269/214
alpengasthof.isopp@aon.at

Der direkt am Einstieg zur Sonnenloipe Flattnitz
gelegene rustikale Alpengasthof
eignet sich mit seiner gemütlichen und
familiären Atmosphäre nicht nur für
Familien- sondern auch für Betriebsfeiern
jeglicher Art.



Allianz 



Allianz Agentur Straßburg GmbH

**Versicherungsagentur
mit KFZ-Zulassungsstelle für die
Bezirkshauptmannschaft St. Veit / Glan
und Feldkirchen**

9341 Straßburg, Hauptplatz 1
(im Stadtamtsgebäude)
Tel. 04266/3130-0
Fax 04266/3130-40

www.aapp.at

GLÖDNITZ. WIR GLAUBEN AN DICH. #glaubandich

2 Jahre
Gratis-Konto*
& Konto-
wechsellservice

Das modernste Konto Österreichs: Hier steckt mehr für Sie drin.

Testen Sie das **modernste Konto** Österreichs mit George – dem modernsten Internetbanking, zahlreichen Zusatzfunktionen, Services und George-App **2 Jahre lang kostenlos**.*

Kontowechsel? Das ist leichter als Sie denken. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern:

1. Wir eröffnen Ihr neues Konto.
2. Wir verständigen Ihren Arbeitgeber oder Ihre pensionsauszahlende Stelle.
3. Wir ändern Ihre Daueraufträge und verständigen alle Einzieher.**
4. Wir beenden Ihre alte Kontoverbindung – fertig!

Nähere Informationen bekommen Sie in der Kärntner Sparkasse-Filiale Weitensfeld. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne in **allen Finanzangelegenheiten**.



Joachim Eisner
Leiter der Filiale
050 100 - 32223
eisnerj@kspk.at



Kerstin Schlowak
Betreuerin Privatkunden
050 100 - 32234
schlowakk@kspk.at



Christian Steindorfer
Betreuer Privatkunden
050 100 - 32211
steindorferc@kspk.at



Ellen Nott
Service-Mitarbeiterin
050 100 - 32213
notte@kspk.at

Mehr Kompetenz. **Mehr** Service. **Mehr** Erfahrung.

Kärntner
SPARKASSE 

Was zählt, sind die
Menschen.

* s Komfort Konto: Die Kontoführungsgebühren entfallen in den ersten zwei Jahren. Aktion gültig für Neukunden in der Kärntner Sparkasse-Filiale Weitensfeld bis 31.12.2019. ** Bitte nennen Sie uns die Zahlungsempfänger, mit denen Einziehungsvereinbarungen bestehen (etwa anhand Ihrer Kontoauszüge).